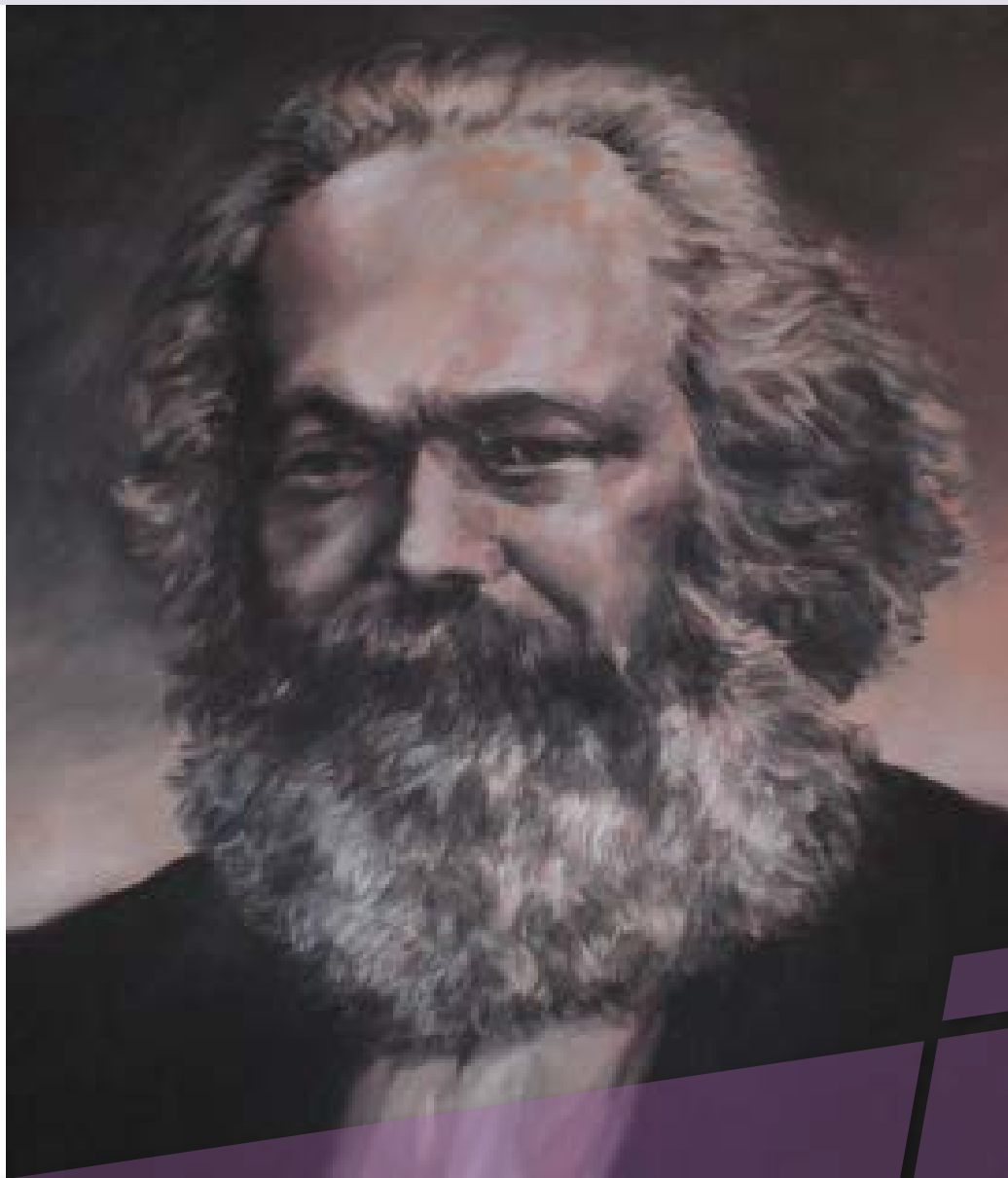


23. April 2018  
bis 26. Juni 2018



EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
TRIER

# Gemeindebrief





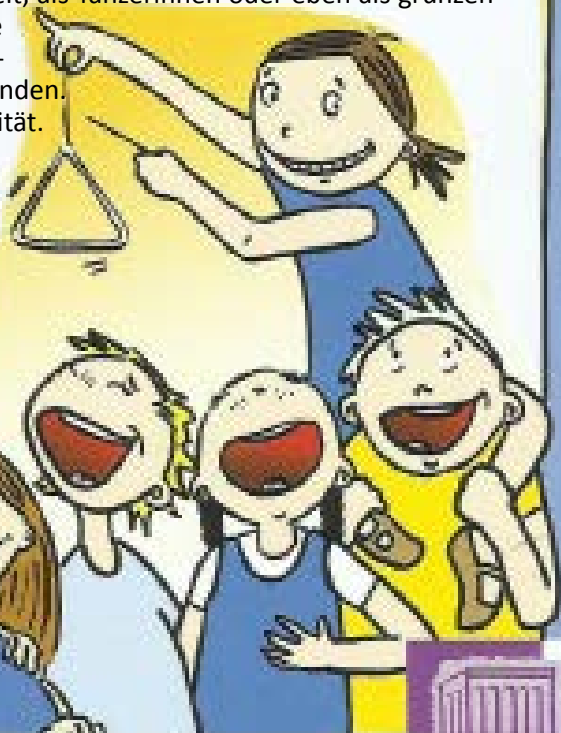
**Kindermusical  
„Der verlorene Sohn“  
Samstag, 16. Juni, u. Sonntag, 17. Juni,  
jeweils um 15 Uhr  
im Caspar-Olevian-Saal  
Ev. Kinderchor Trier  
und ein Instrumentalensemble  
Leitung: Astrid Hering**

Ganz schön vielseitig müssen unsere Sänger und Darsteller sein: als empörte Leute in Jericho, wenn Jesus bei Zachäus einkehrt, als hart arbeitende Knechte am Hof des Vaters, als übermütige Freunde des verlorenen Sohnes, der beim Würfel-Rap sein Geld verspielt, als Tänzerinnen oder eben als grunzende Schweine. Schon 4- bis 5jährige Zuschauer können hier einen kindgerechten Zugang zum Gleichnis finden. Viele Songs haben Ohrwurm-Qualität.

Gut verständliche Texte, fetzige Rhythmen und stimmungsvolle Instrumentierung bringen viel Abwechslung. – Ein Stück, das jüngere und ältere Kinder und auch Erwachsene anspricht.

Wir freuen uns auf Sie!

Astrid Hering



Veranst. Ev. Kindergemeinde Trier, unterstützt vom Förder- und Freundeskreis. Eintritt frei. Um eine Kollekte zur Deckung der Kosten wird gebittet.

### Inhaltsverzeichnis

- 4 Karl Marx als Religionskritiker
- 6 Dr. Rainer Auts: Ausstellung
- 8 Karl Marx in unserer Gemeinde
- 11 Konfirmation 2018
- 13 Konfirmationsjubiläum
- 14 Mittwochsforum
- 15 Reformation – vor 500 Jahren
- 16 Aus dem Presbyterium
- 17 Segelfreizeit: Noch Plätze frei!
- 18 Sredna18 – Projekt in Herz Jesu
- 20 Orgelvesper
- 20 Disco-ssion unserer Jugend
- 21 Die 4: Männer kochen
- 21 Kinderchor - Jubiläum 2019
- 22 Gütesiegel für unsere Kita
- 22 FSJ'ler oder BFD'ler gesucht
- 23 Kinderfreizeit
- 25 Kinderseite
- 26 Besondere Gottesdienste

### Rubriken

- 29 Menschen
- 30 Ansprechpartner der Gemeinde
- 31 Adressen
- 31 Impressum
- 32 Service
- 37 Gottesdienste

Bild Titelseite: „Karl Marx“, Acrylmalerei  
Horst Meurer, 2010 / Original am FWG

### Liebe Leserin, lieber Leser,

Gerne springe ich ein und vertrete Pfarrer Matthias Ratz während seines Erziehungsurlaubes als Redakteur dieses und des nächsten Gemeindebriefes. Mit der vorliegenden Ausgabe wollen wir uns vor allem mit unserem wohl berühmtesten Gemeindeglied Karl Marx beschäftigen. Am 5. Mai wäre er 200 Jahre alt geworden. Grund genug, einen Blick auf ihn und seine Zeit in Trier zu werfen. Ganz Trier feiert ein Jubiläumsjahr mit vielen interessanten Veranstaltungen. Wir haben mit Herrn Rainer Auts gesprochen, der uns als Geschäftsführer der Ausstellungen schon jetzt einen Blick in die drei Trierer Museen eröffnet.

Über all dem wollen wir aber unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden nicht vergessen! Am 6. und am 13. Mai kommen insgesamt 75 Jugendliche zur Konfirmation und am 10. Juni feiern die Älteren ihre Konfirmationsjubiläen.

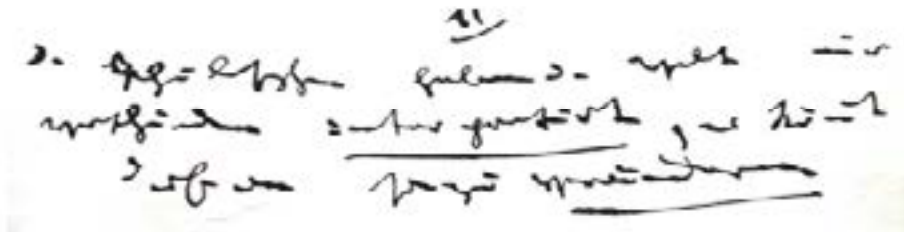
Längst ist unser Blick auf die Sommerferien mit einigen Freizeitangeboten gerichtet. Und weil wir nun einmal nicht nur mit uns alleine in Trier unterwegs sind, schauen wir auf ökumenische Aktivitäten, zu denen Sie herzlich eingeladen sind.

Ein buntes Heft, wie ich meine. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr

*fr. des. Lüttchen*

# Karl Marx als Religionskritiker



„Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert, es kommt darauf an sie zu verändern.“  
Faksimile der 11. These über Feuerbach aus dem Notizbuch von Karl Marx

Im Sommer 1843 schreibt Marx: „Für Deutschland ist die Kritik der Religion im wesentlichen beendet, und die Kritik der Religion ist die Voraussetzung aller Kritik.“ Damit formuliert Marx sein religionskritisches Programm.

„Für Deutschland ist die Kritik der Religion im wesentlichen beendet“: 1841 hatte der Philosoph Ludwig Feuerbach sein Buch „Das Wesen des Christentums“ veröffentlicht. Darin erklärte er Religion für eine Selbsttäuschung des Bewusstseins, die auf einer Projektion beruht: Da der einzelne Mensch das Ideal vollkommenen Menschseins nicht verwirklichen kann, projiziert er seinen Traum von erfüllter Menschlichkeit auf ein übermenschliches Wesen, dem er Vollkommenheit zuschreibt, das aber in Wirklichkeit nicht existiert. Aussagen über Gott sind also eigentlich Aussagen über den Menschen, genauer: über die menschliche Gattung oder das „Wesen“ des Menschen.

Marx stimmt Feuerbachs Urteil zu, doch es geht ihm nicht weit genug. Denn „die Kritik der Religion ist die

Voraussetzung aller Kritik“. Nachdem die Vorarbeit der Religionskritik erledigt ist, beginnt die eigentliche kritische Arbeit: die Kritik der gesellschaftlichen Verhältnisse. Und diese Aufgabe ist Feuerbach nach dem Urteil von Marx schuldig geblieben.

1845 notiert Marx dazu 11 Thesen in sein Notizbuch. In der 6. These formuliert er seinen Einwand: „Feuerbach löst das religiöse Wesen in das menschliche Wesen auf“ – und darin hat er Recht. „Aber das menschliche Wesen ist kein dem einzelnen Individuum innewohnendes Abstraktum. In seiner Wirklichkeit ist es das Ensemble der gesellschaftlichen Verhältnisse.“ Dieser Grundsatz ist für Marx (und den späteren Marxismus) fundamental: Das Sein bestimmt das Bewusstsein. Die gesellschaftlichen Verhältnisse, unter denen Menschen leben, sind ausschlaggebend dafür, was sie denken, glauben und für wahr halten; also auch für ihre Religion.

Da Feuerbach – so die 7. These von Marx – diesen Sachverhalt ignoriert, sieht er auch nicht, „daß das ‚religiöse Gemüt‘ selbst ein gesellschaft-

liches Produkt ist“. Feuerbach kann die Religion zwar als Projektion von menschlichen Werten und Wünschen entlarven. Er erkennt aber nicht, woher diese Werte oder Wünsche selbst stammen; dass sie nämlich nicht Ausdruck einer zeitlosen Idee des Menschen sind, sondern lediglich die Widerspiegelung der gesellschaftlichen, insbesondere der ökonomischen Bedingungen, unter denen die Menschen leben, die diese Werte bzw. Wünsche haben.

Auch dieser Grundsatz ist für Marx wie für den Marxismus fundamental: Die ökonomischen Beziehungen in einer Gesellschaft (die Produktionsverhältnisse, wie Marx sie später nennt) bilden die Basis, über der sich der sog. Überbau des gesellschaftlichen Bewusstseins erhebt, also Recht, Moral, Kultur und Religion. Dieser Überbau hat aber kein selbstständiges Sein, sondern existiert nur in Abhängigkeit von der ökonomischen Basis, den Produktionsverhältnissen, als deren Ausdruck oder Widerspiegelung. Und so schließt Marx' Thesenreihe zu Feuerbach mit der zum geflügelten Wort gewordenen 11. These: „Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert; es kommt darauf an, sie zu verändern.“

Das religiöse Elend, sagt Marx, „ist in einem der Ausdruck des wirklichen Elends und in einem die Protestation“ (also der Protest) „gegen das wirkliche Elend“. Die Religion trägt also ein Doppelgesicht: Sie ist einerseits Widerspiegelung der elenden Lebensverhältnisse, indem sie deren

Aufhebung in einer zukünftigen Welt verheißt. Doch in dem Traum von einer besseren Welt steckt zugleich ein Moment des Protestes gegen das gegenwärtige Elend – nur dass er im Träumen verharret, anstatt zur revolutionären Tat zu werden.

Auf dieses Doppelgesicht der Religion zielt auch die berühmte Formel von der Religion als „Opium des Volks“. Für Marx steht dabei nicht das Bild einer herrschenden Klasse im Mittelpunkt, die das unterdrückte Volk mittels der Religion beschwichtigt und auf das Jenseits vertröstet. Vielmehr ist das Volk selbst Produzent des religiösen Opiums, das es konsumiert. Religion ist „Ideologie“, falsches Bewusstsein, weil sie die Kraft zum Handeln lähmt und das Volk daran hindert, sich aus seiner Unterdrückung zu befreien. Religionskritik nimmt den Menschen ihre Illusionen, damit sie handeln und ihre Wirklichkeit gestalten.

In der Praxis bedeutet das für Marx: Umsturz der ökonomischen Herrschaftsverhältnisse durch revolutionäres Handeln. Diesen Umsturz herbeizuführen, ist die weltgeschichtliche Aufgabe der Arbeiterklasse, des Proletariats. Nach dem Sieg der proletarischen Revolution wird die Religion von selbst verschwinden, weil die gesellschaftlichen Bedingungen nicht mehr bestehen, die die Religion hervorgebracht haben. Zumindest hat Marx das erwartet.

Dr. Herbert Lindenlauf

(aus dem Vortrag im Mittwochsforum am 29.11.2017)

# Geschichte ist auffallend präsent:

## Dr. Rainer Auts

*Dr. Rainer Auts ist promovierter Historiker, Kommunikationsberater, Texter und Redakteur. Seit 2015 ist er Geschäftsführer der Karl Marx - Ausstellungsgesellschaft mbH in Trier. Er ist verheiratet mit einer Historikerin und hat eine Tochter, die 2017 in unserer Gemeinde konfirmiert wurde.*



Foto: privat

Wiener Kongress 1814/1815: Nach der Niederlage Napoleons wurden die Machtverhältnisse in Europa neu austariert. Auch mehrere deutsche Herrschaftshäuser bekamen für die während der französischen Herrschaft entstandenen Schäden einen Ausgleich. So wurde z.B. Preußen verpflichtet, ein Gebiet rund um Bir-

kenfeld an den Herzog von Oldenburg abzugeben. Das sogenannte „Fürstentum Birkenfeld“ wurde 1937 von den Nationalsozialisten wieder aufgelöst und als Landkreis Birkenfeld dem rheinischen Regierungsbezirk Koblenz zugeordnet.

Was hat dieser Ausflug in die Geschichte mit Herrn Auts zu tun?

Herr Auts kam in Oldenburg zur Welt und gelangte über Stationen in Münster, Frankfurt, Köln und Rom 2014 nach Trier – in die Nähe von Birkenfeld. Sein biographischer Bezug zur Geschichte scheint ihm auffallend präsent zu sein. „Schon immer“ interessierten ihn soziale Themen. An der Universität in Münster studierte er Geschichte, Publizistik und Kommunikationswissenschaften und schrieb seine Magisterarbeit über die Erwerbslosenpolitik in Münster in der Weimarer Republik. Mit seiner Sozialgesetzgebung versuchte Bismarck auf die im Zuge der Industrialisierung entstandene Not der Arbeiterschaft zu reagieren. Er hatte in den extremen sozialen Gegensätzen eine politische Sprengkraft erkannt und wollte zugleich der sozialistischen Bewegung den Nährboden entziehen. Mit Einführung der Krankenversicherung, Unfallversicherung und der Rentenversicherung legte er die Grundlagen des Sozialstaats. Die Erwerbslosenpolitik wurde erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts breiter diskutiert.

Auch die Promotionsarbeit von Herrn Auts hatte mit Menschen zu tun, die Außenseiter der Gesellschaft waren: Er untersuchte die Geschichte der Wohlfahrtswerbung im 20. Jahrhundert. Die Praxis des Sammelns und Verteilens von Spenden erfolgte vielerorts nach willkürlichen Kriterien, führte zur Bildung von Bürokratien und warf damals schon Probleme auf. Z.B. wurde zur Zeit der Weltwirtschaftskrise der Sozialstaat abgebaut und die Kirchen mussten einspringen. Sollten sie nun allen Bedürftigen Hilfestellung geben - oder nur Glaubensbrüdern?

Dr. Herrn Auts' anhaltendes Interesse an der Lösung der sozialen Frage stellt die Verbindung zur Geisteswelt eines Karl Marx dar, die ein wichtiges Beschäftigungsfeld seiner derzeitigen beruflichen Tätigkeit ist. Als Historiker sieht er die Wurzeln des Sozialstaats schon in der Revolution 1848, während der sich - ausgehend von Frankreich - soziale, wirtschaftliche und politische Spannungen gewaltsam entluden.

1848 erschien auch das „Kommunistische Manifest“ von Marx (und Engels). Die Ausstellungen anlässlich des 200. Geburtstags des bedeutenden Denkers setzen nach dem Wiener Kongress ein und möchten eine Rezeption von Marx anstoßen, die frei vom ideologisch verstellten Blick ist. Obwohl er beispielsweise seine Studien über das Wesen des Kapitalismus im Industriezeitalter nicht fertigstellte – von seinem Werk „Das Kapital“ erschien zu Lebzeiten nur der erste Band im Jahr 1867, die

beiden anderen Bände wurden nach seinem Tod von Friedrich Engels aus dem Nachlass herausgegeben - wurde es als zusammenhängendes, abgeschlossenes Werk dargestellt und ein Bild von Marx gezeichnet, das der Herrschaftslegitimation der staatssozialistischen Regime im Einflussbereich der Sowjetunion diente. Sein bewegtes Leben als politischer Mensch musste er nach 1845 als Staatenloser mehr als 30 Jahre im Exil verbringen. Eingebettet in den Kontext im 19. Jahrhundert erscheint er heute als ein Mensch, der versuchte, Antworten auf die damaligen vielfältigen Herausforderungen zu finden. Zum Marxisten haben ihn andere gemacht.

Dr. Auts hat keinen ideologischen Zugang zu Marx. Ihn interessieren vielmehr die konkreten Folgen seiner Ideen. Wie kam Marx auf diese Ideen? Wer und was prägte ihn, den Revolutionär, Gelehrten, Romantiker, Philosophen und Journalisten? Wie wurde Marx zu unterschiedlichen Zeiten wahrgenommen? Wie veränderte er konkret die Welt?

In den Ausstellungen soll den Besucherinnen und Besuchern gezeigt werden, was an den Ideen des wohl bedeutendsten Analytikers seiner Zeit bis heute aktuell ist. Und das gestützt auf die neusten Forschungsergebnisse!

Birgit Kochsiek

# Karl Marx

## Ein Mitglied unserer Gemeinde



Auszug aus dem Taufregister

Wenn die Welt in diesem Jahr den 200. Geburtstag von Karl Marx feiert, dann hat die Evangelische Gemeinde Trier einen besonderen Grund, dies auch zu tun, denn Karl Marx ist wohl der berühmteste Sohn unserer Gemeinde. Um verstehen zu können, wie der Sohn einer alten Rabbinerfamilie evangelischer Christ werden konnte, muss man in die Chronik der Familie Marx einsteigen.

### Konversion: Vom Judentum zum (evangelischen) Christentum

Im Ausstellungskatalog „Juden in Trier“ (1988, S. 92 ff) ist zu lesen: Am 17. Januar 1817 schrieb Heinrich Marx, der Vater von Karl, an die Justizkommission für die Rheinprovinz: „Aber leider sind meine Verhältnisse von der Art, daß ich als Familienvater etwas behutsam seyn muß. Die Sekte, an welcher die Natur mich

gekettet, ist, wie bekannt, in keinem besonderen Ansehen und die hiesige Provinz gerade nicht die toleranteste.“

Durch die preußische Kabinettsordre vom März 1818 war es Juden ... untersagt, Beamter, Richter, Offizier, Advokat oder Apotheker zu werden. So blieb den Betroffenen oft nur der Ausweg der Konversion. Vor allem die Sorge um seine Familie dürfte Heinrich Marx im Jahr 1818 letztendlich zum Übertritt [zur evangelischen Kirche] gezwungen haben. Dies war gewiß kein leichter Schritt, stand er mit seiner Familie doch in einer langen Rabbiner-Tradition: Sein Großvater Moses Lwow amtierte von 1764 bis zu seinem Tode am 4. August 1788, sein Vater Marx Lewy von 1788 bis 1804 als Trierer Rabbiner; sein Bruder Samuel Marx hatte von 1808 bis 1827 das Ober-Rabbiner-Amt in Trier

inne. Auch seine Ehefrau Henrietta Preßburg stammte aus einer Rabbinerfamilie in Nymwegen/Holland.

### Karl Marx und seine Familie – Mitglieder unserer Gemeinde

Im Gemeindebrief vom März 1983 schreibt Pfarrer Ulrich Hahn:

Im Jahre 1824 läßt er [Heinrich] seine acht Kinder taufen. Im Taufregister unserer Gemeinde sind am 26. August eingetragen: Nr. 11 Anna Dorothea, Nr. 12 Sophia, Nr. 13 Karl, Nr. 14 Hermann, Nr. 15 Henrietta, Nr. 16 Louisa, Nr. 17 Emilie und Nr. 18 Carolina.

Beim Vater Heinrich Marx steht der Vermerk: „Vormals Bekenner der mosaïschen Religion, getauft durch den Divisionsprediger Mühlenhoff.“ Bei der Mutter Henrietta geborene Preßburg ist hinzugefügt: „Sie ist ihrer noch lebender Eltern wegen noch nicht zum Christentum übergetreten, hat aber erklärt, daß sie die Taufe ihrer Kinder wünsche.“ Henrietta ließ sich laut Kirchbuch am 21. November 1825 nach dem Tod ihrer Eltern taufen. (Red.)

Aus den weiteren Eintragungen geht hervor, daß die Taufe in der elterlichen Wohnung, damals das Haus Simeonstraße Nr. 8, stattfand. Zehn Jahre später wird Karl Marx im Alter von 16 Jahren konfirmiert. Die Eintragung im Kirchenbuch der Evangelischen Civil- und Militärgemeinde Trier lautet: „Am 23. März 1834 sind konfirmiert worden Carl Marx, Sohn des Justizrates und Advokaten Heinrich Marx hieselbst, geboren zu Trier d. 5. Mai 1818...“

Der Vollständigkeit halber sei noch mitgeteilt, daß auf seinem Abiturzeugnis eingetragen ist: „Religions-Kenntnisse: Seine Kenntnis der christlichen Glaubens- und Sittenlehre ist ziemlich deutlich und begründet; auch kennt er einigermaßen die Geschichte der christlichen Kirche.“



Hier wohnte Karl Marx

### Der junge Karl Marx zum Thema „Religion“

Das Thema seines Abituraufsatzes im Fach Religion lautete: „Die Vereinigung der Gläubigen mit Christo nach Johannes 15,1-14, in ihrem Grund und Wesen, in ihrer unbedingten Notwendigkeit und in ihren Wirkungen dargestellt.“ Das Urteil des Lehrers damals: „Eine gedankenreiche, blühende, kraftvolle Darstellung, die Lob verdient, wenngleich das Wesen der fraglichen Vereinigung gar nicht angegeben, der Grund derselben nur von einer Seite aufgefaßt und in ihrer Notwendigkeit nur mangelhaft

## Konfirmation 2018

Anfang Mai werden 75 junge Menschen unserer Gemeinde konfirmiert. Die Konfirmation der Gruppen von Pfarrer Luxa (und Pfarrerin Zens) und Jugendleiter Schaan ist am 6. Mai um 10 Uhr in der Kirche zum Erlöser, der Konstantin-Basilika. Am Vorabend, Samstag, dem 5. Mai, feiern wir einen gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst um 17:30 Uhr ebenfalls in der Basilika. Die Gruppen von Pfarrerin Dankow-

ski und Pfarrer Ratz feiern ihre Konfirmation am 13. Mai um 10 Uhr, der Abendmahlsgottesdienst ist am 12. Mai um 17:30 Uhr. Herzlich ist die Gemeinde zu diesen besonderen Gottesdiensten eingeladen. - Mit der Konfirmation sagen die Jugendlichen Ja zu ihrer Taufe. Sie bekennen sich zum dreieinigen Gott, empfangen seinen Segen und werden mündige Mitglieder der christlichen Gemeinde.



### Gruppe Pfarrer Thomas Luxa und Pfarrerin Vera Zens

Florian Bambauer, Lotta Dahlmann, Theresa Finsterwalder, Annika Franke, Janine Haase, Felix Hanke, Mona Joram, Luca Philipp Kirschweg, Jonathan Kohn, Elena Krippes, Luca Krippes, Stella Lütticken, Paulina Luxa, Georg Miesel, Takele Moßmann, Mia Muschwitz, Marie Pickan, Lina Schmiedek, Sophia Wentzlaff, Katharina Dorothea Wiesenfeldt.

Am 23. May 1834.  
für confirmirt wurde  
Carl Marx, Sohn des Schulrathen in Büschel Heinrich Marx,  
geboren zu Trier d. 5. März 1818.

Aus dem Kirchbuch von 1834

nachgewiesen ist. Trier, den 17. August 1835. Küpper.“ [Regierungs- und Schulrat Johann Abraham Küpper war 1817 bis 1836 Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Trier. (Red.)] Seine Deutscharbeit mit dem Thema: „Betrachtung eines Jünglings bei der Wahl seines Berufes“ wird von dem damaligen Leiter des Friedrich-

rungsrates Johann Ludwig von Westphalen. Er ist Karls Wahlvater und wichtiger Gesprächspartner. Dessen Tochter Jenny wird am 30. März 1838 in unserer Gemeinde konfirmiert. Sie wird später Karls Ehefrau.

### Abschied von Trier

Jürgen Neffe schreibt in seinem Buch „Karl Marx, der Unvollendete“ (München 2017, 52): „Genau siebzehn Jahre, fünf Monate, zehn Tage und zwei Stunden nach seiner Geburt verlässt Karl das Nest seiner Kindheit. Die Heimat hat ausgedient, neue Ufer winken. Die ganze Familie hat sich am Ableger versammelt, um den verloren gehenden Sohn zu verabschieden. Um vier Uhr morgens am 15. Oktober 1835 steigt er auf ein Flussboot, das ihn über die Mosel nach Koblenz bringt. Von dort geht es auf einem der neumodernen Dampfschiffe weiter nach Bonn, der ersten Station seiner Odyssee des lebenslangen Lernens und Streitens [zum Studium der Jurisprudenz (Red.)]. Als er über das Wasser gleitend die Lichter der Römerstadt aus den Augen verliert, steht, wie von der Wissenschaft zuverlässig und präzise vorausgesagt, der Halleysche Komet am Himmel.“

Frieder Lütticken



Inschrift am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium

Wilhelm-Gymnasium, Direktor Wyttenbach, mit „ziemlich gut“ bewertet. Eine schlechte Note bekommt er nur im Fach Mathematik. Mit einer Gesamtnote von 2,4 besteht Karl Marx das Abitur als achtbester von 22 Mitschülern.

In der Neugasse 389 wohnte die Familie des evangelischen Regie-



### Gruppe Pfarrer Matthias Ratz

Sophia von Auer, Michelle Balke, Jonah Berthold, Luis Brunn, Sara Celis Dehnhard, Emma Cosack, Elisa Endres, Moritz Fink, Jonathan Kathöfer, Alexander Kiefer, Tarek Klimperle, Josefin Mundt, Johanna Pauly, Melissa Ploschik, Sarah Schönherr, Louisa Sieveke, Finn Sonnenberg, Julian Stebinger, Viktoria Trohan, Robin Zeeh.



### Gruppe Pfarrerin Wiebke Dankowski

Philipp Alt, Bent Bruhn, Nils Bulitta, Margrét Daemgen, Paula Finger, Elise Hartmann, Gerrit-Maurice Hoeft, Keanu King, Peter Knauff, Konstantin Meckum, Zoe Nagel, Angelna Pochilko, Maximilian Rohde, Viviane Elly Rosar, Paula Schäfer, Luca Schön, Anita Wakam Tchatchouang, Valentin Wiering.



### Gruppe Jugendleiter Christoph Schaan

Pablo Johannes Berg, Luis Böhme, Leon Alexander Dollt, Sina Eckloff, Jacob Fischer, Hanna Grandsdorf, Hannes Hubertz, Rahel Kuhberg, Fabian Karsten Lambert, Sarah Love, Charlotte Löwe, Moritz Mattern, Victoria Ruf, Louisa Schauer, Jessica Scheiermann, Lauren Straub, Nele Waldeier.

## Festgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum

Die Goldene, die Diamantene, die Gnaden- oder Eichenkonfirmation feiern: Dazu sind am Sonntag, dem 3. Juni 2018, um 11.00 Uhr alle in die Basilika eingeladen, die vor 50, 60, 70 oder mehr Jahren in unserer oder einer anderen evangelischen Gemeinde konfirmiert wurden. Das Jubelfest beginnt mit einem feierlichen Abendmahlsgottesdienst, mitgestaltet vom Elspeets-Mannen-Ensemble unter der Leitung von Dirk van Asten. Die Predigt hält Pfarrerin

Wiebke Dankowski. Den JubelkonfirmandInnen wird danach Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg zugesprochen. Am Nachmittag sind alle JubilarInnen von 15.00-17.00 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein in das Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Nordallee 7, eingeladen. Um diesen Festtag besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung (gerne mit Nennung des Konfirmationsjahres) im Gemeindeamt (Tel. 0651-99491200).

# Mittwochsforum

## Das unterirdische Trier(Treveris subterranea) III

Das unterirdische Trier von der Spätantike bis zur Neuzeit umfasst zahlreiche archäologische Stätten und interessante Räume. Die meisten Trierer kennen diese nicht, da sie teilweise nur mit Sonderführungen oder mit besonderer Genehmigung zugänglich sind. Nach dem Interesse an den Führungen in den Jahren 2015 und 2016 bietet das Mittwochsforum eine Fortsetzung der Reihe mit den besten Kennern an.

### Die ältesten Wohnhäuser aus der Zeit der Stadtgründung

Mit Dr. Klaus-Peter Goethert, Universität Trier

Treffen: 16. Mai 2018, 15.30 Uhr, Eingang Kaiserthermen



Ehe die Kaiserthermen errichtet wurden, lagen an dieser Stelle zwei ausgedehnte Wohnhäuser, deren Westfronten an die römische Straße grenzten, die heute annähernd mit dem Verlauf der Weberbach übereinstimmt. Diese Straße war die östliche Begrenzung des frühen gründerzeitlichen Stadtgebietes, das

hier schon unter Augustus nach Osten erweitert wurde. Die Häuser gehören zur östlichen Randbebauung der Stadt. Sie wurden im Zuge der Ausgrabungen, die Wilhelm Reusch 1960-1969 leitete, erforscht. Ihm ist es zu verdanken, dass einige Gebäudeteile dieser Häuser konserviert wurden und unter der Palästra der Thermen zugänglich sind.

### Die Krypta von St. Paulin

Mit Prof. Dr. Winfried Weber, Diözesanarchäologe, Trier

Treffen: 30. Mai 2018, 15.30 Uhr, Basilika St. Paulin



Zu den bedeutenden, bis in das 4. Jahrhundert zurückreichenden Heiligtümern Triers gehört auch die Kirche und Krypta von St. Paulin als Grablege des in der Verbannung im Jahre 358 n. Chr. verstorbenen Bischofs Paulinus. Archäologische Grabungen in der barocken Krypta haben wichtige Erkenntnisse über Vorgängerbauten erbracht. Noch heute befindet sich der antike Sarg

des Bischofs in der großen Steintumba, die so in der Mitte der Krypta hinter dem Paulinusaltar aufgestellt ist, dass man das Heiligengrab umschreiten kann. Ein Besuch in der Krypta lässt auch in St. Paulin wiederum die reiche historische Tradition Triers erleben.

### Ein verborgener Schatz auf der anderen Moselseite

Mit Dr. Sabine Faust, Rheinisches Landesmuseum Trier

Treffen: 6. Juni 2018, 14.30 Uhr, Schulhof der Grundschule Reichertsberg, Jahnstraße 32a

Das westliche Moselufer liegt zwar außerhalb des Stadtgebietes von Augusta Treverorum/Treveris. Über die Römerbrücke war es aber seit der Stadtgründung immer gut zu erreichen. Hier liegen Villen wie die unter der Kirche St. Helena in Euren. Einer der beiden großen Tempelbezirke des römischen Trier befindet sich am Berghang „Am Irminenwingert“. Im Rahmen der Führung wird die kaum



bekanntere kleine, aber spektakuläre spätantike Grabkammer im Hang hinter der Grundschule Reichertsberg vorgestellt.

**Die Teilnahme an den Führungen ist kostenlos. Eine Anmeldung beim Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Trier, 0651/99491200, ist erforderlich.**

## REFORMATION – vor 500 Jahren



April 1518: Heidelberger Disputation  
Auf der Generalversammlung der Augustiner-Eremiten in Heidelberg diskutiert Luther mit seinen Ordensbrüdern über die Lehre von Sünde und Gnade. Er bestreitet die Verdienstlichkeit „guter Werke“ und verweist auf den Glauben an Christus als den einzigen Weg zur Gerechtigkeit vor Gott.



## Klausurtagung des Presbyteriums



Wichtige Themen brauchen ihre Zeit. Deshalb ist es gute Tradition, solche im Rahmen einer Klausurtagung zu bearbeiten. Die Pfarrer und Pfarrfrauen sowie das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Trier machten sich auf den Weg nach Kyllburg in das Bildungs- und Freizeitzentrum Stiftsberg.

Anita Hüseman aus Hamburg moderierte die Tagung und trug durch den Einsatz effektiver Moderationstechniken wesentlich dazu bei, dass manche Klippe umschiffen wurde und am Ende wichtige Erkenntnisse und Ansatzpunkte für die weitere Arbeit und Entscheidungsprozesse standen. Im Vorfeld waren mit „Zentrum Basilika“ und „Jugendarbeit“ zwei Themen bestimmt worden. Frau Hüseman hatte mit verschiedenen Akteuren der Gemeinde Interviews geführt, deren Ergebnisse die Beratungen ergänzten und eine differenzierte Betrachtung ermöglichten.

Das „Zentrum Basilika“ musste erst einmal genauer definiert werden. Dazu gehören nicht nur die Basilika

als Gottesdienstraum, Konzertsaal und Weltkulturerbe sowie das Café Basilika, sondern auch das Wichernhaus und der Caspar-Olevian-Saal. Wie ist es möglich, dass sich alteingesessene Gemeindeglieder und neu Zugezogene willkommen fühlen und lebendige Gemeinde erleben? Touristen (be-)suchen nicht nur die römische Palastaula, sondern auch einen spirituellen Raum. Das Zentrum Basilika als Begegnungsforum und Ort der Seelsorge für Gemeinde, Stadt Trier und „Welt“, wo gesellschaftsrelevante Themen ihren Raum finden, Ökumene und Spiritualität gelebt wird – eine Vision, die es mit Inhalten zu füllen gilt!

Unser Jugendreferent Dirk Löwe geht Ende 2019 in den wohlverdienten Ruhestand. Die inhaltliche Ausrichtung sowie die Ausschreibungsmodalitäten der Stelle sind abzustimmen. Die Vorstellungen und Ideen von „Betroffenen“, d.h. von Kindern und Jugendlichen und deren Eltern, sowie dem jetzigen Stelleninhaber sollen hierzu gehört werden.

*Ulrike Schmid*

## Segelfreizeit für Erwachsene Mit kleinen Segelbooten durch Friesland schippern



Die Evangelische Kirchengemeinde Trier organisiert wieder eine Segelfreizeit in Frieslandland (NL) vom 22. bis 29. Juli 2018.

Sie haben die Möglichkeit, in diesen Sport hineinzuschnuppern, neue Erfahrungen zu machen oder Ihre Kenntnisse zu vertiefen.

Wir wohnen als Selbstversorger in einem einfachen und gemütlichen friesischen Bauernhaus in Sneek.

Tagsüber sind wir mit sechs Kieljollen unterwegs (dreiköpfige Besatzung, jeweils betreut von einem erfahrenen Segler unserer Gruppe).

In einem attraktiven Segelrevier östlich vom IJsselmeer befahren wir die verschiedenen „Meere“ (Seen, z.B. das Sneeker Meer) und schippern durch romantische Kanäle. Wir steuern verträumte friesische Orte an, die zum Kaffeetrinken einladen.

Abends bleibt Zeit zum gemeinsamen Kochen, Musizieren, Diskutie-

ren, Spielen, Singen und geselligen Beisammensein bei Wein oder Bier am Kamin.

An zwei Abenden beschäftigen wir uns mit einem biblisch-theologischen Thema. Eine gemeinsam gestaltete Andacht bildet den Abschluss der gemeinsamen Zeit.

Natürlich gibt es auch Gelegenheit zum Bummeln und Shoppen in Sneek, einem hübschen friesischen Städtchen mit historischem Wasser-

tor. Der Preis beträgt 480 € für Busfahrt, Unterkunft, Verpflegung, Bootsmiete, Gebühren und Materialien.

Handzettel mit weiteren Informationen liegen an den Orten der Gemeinde aus.

Kontakt - Leitung - Anmeldung:

Pfarrer Matthias Ratz

Herbert Albers-Hain

0651/32771

herbert.albers-hain@web.de

## Sredna18 – anders sehen hören schmecken

### Kirchenprojekt in der Herz-Jesu-Kirche (28.03. bis 10.06.)



Das Kirchenprojekt sredna anders sehen, hören, schmecken geht in die zweite Runde.

Im letzten Jahr ist es eher zufällig entstanden – aus der Idee, die Bänke, den Altar und den Ambo anders aufzustellen. Aus dieser neuen Raumerfahrung entstand eine unerwartete Dynamik, die viele Menschen begeisterte. Andere ungewöhnliche Formate entstanden. Außer der Pfarrei St. Matthias sind in diesem Jahr die Kath. Gehörlosengemeinde und das Dekanat Trier an der Trägerschaft beteiligt.

Es wird verschiedene „Reihen“ geben, die wöchentlich oder unregelmäßig stattfinden:

**Offene\_kirche:** Die Kirche soll täglich mindestens 2 Stunden geöffnet sein, auf jeden Fall immer zwischen 17 und 19 Uhr

**bibel\_trifft...** Verschiedene Möglichkeiten, sich von der Bibel betreffen zu lassen

**ruhe\_punkt:** eine Stunde Ruhe mittags in der Kirche. Punkt.

**auf\_er\_stehen:** ein Kunstprojekt mit der Künstlerin Sabine Haras.

**inklusiv und gebärden\_sprache:** Angebote für Menschen mit und ohne...

**lunch\_mit\_inhalt:** ein einfaches Mittagessen mit Gedankenaustausch...

**im\_viertel:** Kirche unterwegs im Viertel – und das Viertel in der Kirche  
**früh\_stück:** Ein Stück aus der Bibel und ein Frühstück aus unterschiedlichen Kulturen.

**auf\_takt:** Musik vor der Abendmesse

**hoch\_amt:** Messe zum Sonntag

**late\_night:** Programm für Nachtschwärmer (Kino, Musik, Licht...)

**sonntag\_abend:** Musik, Gebet zum Tagesausklang

**kids:** Kinderprogramm

**persisch:** Programm mit der iranischen Herz-Jesu-Gruppe und Gästen  
**ökumenisch:** besondere Veranstaltungen mit PartnerInnen aus der Ökumene

Das Projekt soll so **inklusiv** wie möglich sein. Es werden keine Eintrittsgelder verlangt, aber wir freuen uns natürlich über jede Spende. Es wird viele Veranstaltungen mit Gebärdensprache oder mit Untertitelung geben. Es wird Angebote „für alle Sinne“ und in Einfacher Sprache geben. Natürlich ist das gesamte Programm **ökumenisch offen**. Es gibt aber auch einzelne Veranstaltungen, die gemeinsam mit PartnerInnen aus der

Ökumene verantwortet und durchgeführt werden.

**Gründonnerstag, 29.03., 22:00-22:30: Taizé-Gebet zur Nacht.**

Gesänge aus Taizé, biblische Texte, ein Moment der Stille. In dieser Nacht wachbleiben für einen Weg des Fallens, der zur Auferstehung führt. In Zusammenarbeit mit der Firmvorbereitung des Dekanates Trier; Verantwortlich: Maik Bierau, Wiebke Gumbel und Team.

**Freitag, 27.04., 20:00: Gottesdienst/Konzert mit der Freien Evangelischen Gemeinde Trier.**

Pastor Christian Henniger und ein Musikteam der Freien ev. Gemeinde und der Christlichen Hochschulgruppe werden den Gottesdienst mit moderner Lobpreis-Musik und lebensnaher Predigt gestalten. Alle Generationen sind eingeladen, diesen etwas anderen Gottesdienst mitzufeiern. Kontakt: Christian Henniger FEG Trier.

**Samstag, 28.04., 19:30: Gospelkonzert des Ökumenischen Projekts „God inside“.**

Wo 'wohnt' Gott? Ist er weit weg oder ganz nah? Ist er vielleicht in dem Menschen, dem wir gerade begegnen? Oder hat er sich aus dem Staub gemacht und sind wir alleine? - Gemeinsam mit dem Ökumenischen Gospelprojekt geht es auf eine spannende, klangvolle, emotionale, überraschende, abenteuerlustige, berührende, kraftvolle, leuchtende, singende, klingende Suche nach den Spuren Gottes!

Kontakt: Natalie Bauer

**Freitag, 11.05., 19:30: MAHL anders**

An diesem Abend darf aus ungewöhnten Blickwinkeln auf Eucharistie und Abendmahl und die Gaben von Brot und Wein geschaut werden. Für Herz, Mund und Hände wird ein Erfahrungsraum eröffnet, in dem jede(r) die Bedeutung des Vermächtnisses Jesu neu für sich entdecken kann. Danach feiern wir gemeinsam Agape. Für Brot und Wein ist gesorgt, doch die Feier lebt davon, dass jede(r) dazu etwas mitbringt! - Herzliche Einladung zum Entdecken, Feiern, sich Austauschen und Weiterdenken rund um's „Mahl“! Verantwortlich: Wiebke Gumbel, David Bruch.

**Samstag, 19.05., 16.00 - 17.00.**

**auf\_takt** mit dem Chor der Neupapstlichen Kirche Trier.

**Montag, 21.05., Pfingstmontag, 20:00: Voll da und ganz weg – Eine Lyrics-An(ge)dacht**

Moderne Popmusik im Kontext biblischer Texte. Ein Rahmen, der etwas zum Schwingen bringt, das in die Tiefe führt, bewegt und begeistert. In Zusammenarbeit mit der Firmvorbereitung des Dekanates. Leitung: Maik Bierau, Wiebke Gumbel, Marie-Luise Burg.

Ab Palmsonntag gibt es ein **Programmheft** mit allen Terminen; Infos auch über [www.sredna-herzjesu.de](http://www.sredna-herzjesu.de) und wöchentlich über den Newsletter (bestellbar bei [info@sredna-herzjesu.de](mailto:info@sredna-herzjesu.de)).

Für das Leitungsteam: Ralf Schmitz



## Orgelvesper in der Konstantin-Basilika

Samstag, 19. Mai 2018, um 18 Uhr



Paul Rosoman  
(Wellington / Neuseeland)

Orgelwerke von Georg Böhm,  
Gustav Merkel, Guy Ropartz  
und Charles V. Stanford  
(Orgelsonate Nr. 2 g-Moll  
„Eroica“)

Eintritt  
Abendkasse: 6 € / 3 € (erm.)

Vorverkauf im Internet unter  
[www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de)  
zzgl. Vorverkaufs-Gebühr

## Disco-ssion unserer Jugend

Wir haben Dich vermisst!



der Nordallee 7 in Trier (Nähe Brüderrrankenhaus). Wir sind alle ein bisschen älter geworden, viele um die 50, aber wir haben noch immer Spaß an Standard- und Lateintanz und an Discorhythmen der 80er Jahre. Inzwischen ist der Eintritt frei und es gibt Bier und Cocktails zu kleinen Preisen. Was nicht fehlen darf, sind Würstchen, Waffeln nach Ullas Original-Rezept und zum Abschluß Punkt 23:00 Uhr das Wort zum Sonntag. Sei jetzt dabei, auch wenn Du damals nicht dabei warst.

Wir haben die Disco-ssion wieder aufleben lassen. Aber wo warst Du? Deine Chance, endlich wieder dabei zu sein, ist am Samstag, 26. Mai 2018 ab 19 Uhr in der Jugendetage des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses in

## Kinderchor Jubiläum 2019 20 Jahre

### Evangelischer Kinderchor Samstag, 31. August 2019

Im nächsten Jahr besteht der Kinderchor unserer Gemeinde 20 Jahre.

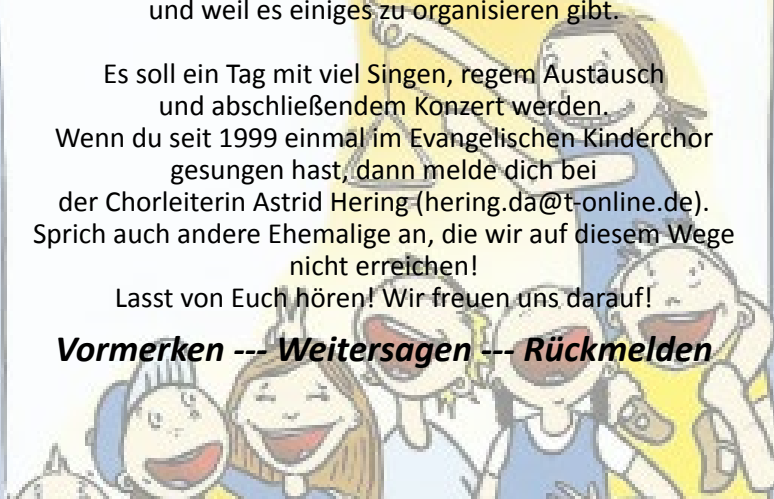
Das wollen wir natürlich feiern!

Für Samstag, 31. August 2019, planen wir ein großes Treffen aller ehemaligen Sängerinnen und Sänger. Mit der Vorbereitung soll es jetzt schon losgehen, damit wir bis dahin möglichst viele erreichen, und weil es einiges zu organisieren gibt.

Es soll ein Tag mit viel Singen, regem Austausch und abschließendem Konzert werden. Wenn du seit 1999 einmal im Evangelischen Kinderchor gesungen hast, dann melde dich bei der Chorleiterin Astrid Hering ([hering.da@t-online.de](mailto:hering.da@t-online.de)). Sprich auch andere Ehemalige an, die wir auf diesem Wege nicht erreichen!

Lasst von Euch hören! Wir freuen uns darauf!

**Vormerken --- Weitersagen --- Rückmelden**



## Die 4

### Männer kochen im Bonhoeffer-Haus am Mittwoch, den 16.5.2018 um 19.00 Uhr

**Die 4 Evangelisten Die 4 Jahreszeiten Die 4 Himmelsrichtungen**  
Männer kochen. Männer essen zusammen. Der Topf steht auf dem Tisch und die Bierflasche ist in der Hand. Dabei reden wir über Gott und die Welt. Wir kochen thailändisch und sprechen über das Markusevangelium.  
Anmeldung: Gemeindebüro (99491200) oder bei Tobias Schauer (4362430)

## Gütesiegel für unsere Kita Wichernhaus



„Evangelische Kindertagesstätten unterwegs mit Qualität“ - so lautet der Slogan des Qualitätsmanage-

ments in der Ev. Kirche im Rheinland. In Zusammenarbeit mit der Fachberatung und dem Kitaausschuss wurden über einen Zeitraum von mehr als sechs Jahre insgesamt 53 Prozesse bearbeitet, im Qualitätsmanagement-Handbuch der Kita festgehalten und im November 2016 auditiert.

Am 16. März 2018 war es nun endlich so weit: Das Team unserer Kindertagesstätte Wichernhaus fuhr in Begleitung von Pfarrerin Wiebke Dankowski, der Kitabeauftragten unserer Kirchengemeinde, zur feierlichen Verleihung des BETA-Gütesiegels nach Bad-Kreuznach.

Jetzt setzen wir als Team unsere Arbeit „unterwegs mit Qualität“ fort, und mit den Kindern suchen wir im Haus einen passenden Platz für das Gütesiegel. *Denise Haubrich*

## FSJ'ler oder BFD'ler an außergewöhnlicher Ganztagschule gesucht

Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Schweich sucht engagierte und tatkräftige junge Menschen zwischen 18 und 26 Jahre, die sich für eine pädagogische Ausbildung im Allgemeinen oder den Lehrerberuf im Speziellen interessieren. Wenn Sie pädagogisches Geschick, Geduld und Freude im Umgang mit jungen Menschen haben, Verantwortungsbewusstsein, Organisationstalent und Durchsetzungsfähigkeit zeigen, Ideenreichtum und Selbstständig-

keit beweisen, dann sind Sie am DBG richtig.

Weitere Informationen zum FSJ finden Sie auf [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de), Informationen zur Schule auf unserer Homepage unter [www.dbg-schweich.de](http://www.dbg-schweich.de) und telefonisch unter 06502-9398-0.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Herr Treinen, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 54338 Schweich.

## Kinderfreizeit Jona – ein Prophet geht baden



In der ersten Sommerferienwoche (25. bis 29. Juni 2018) bietet die evangelische Kirchengemeinde eine tolle Kinderfreizeit für Kinder im Grundschulalter an.

In dieser Woche geht es um die spannende Geschichte des Propheten Jona. Der bekommt einen Auftrag von Gott, lebt für eine Zeit im Bauch eines Wals und trifft sogar Piraten... aber mehr wollen wir hier noch nicht verraten. Diese Geschichte werden wir hören und erleben, dazu basteln, spielen und kreativ sein. Daneben sind auch Ausflüge, z.B. ein Freibadbesuch, und andere tolle Aktionen geplant. Bei schlechtem Wetter können wir natürlich auch drinnen eine Menge Spaß haben – für Indoor-Angebote ist gesorgt.

Treffpunkt ist jeden Tag die Jugendecke des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses in der Nordallee 9.

Beginn ist täglich von 8-9 Uhr. Die Kinder können gerne mit uns zusammen frühstücken. Dann beginnen wir mit einer kurzen Andacht und der biblischen Geschichte, die wir jeden Tag ein Stück weitererzählen. Abholung der Kinder ist täglich von 16-17 Uhr.

Jedes Kind braucht an allen 5 Tagen für den gemeinsamen Tag ein Lunchpaket und wetterangepasste Kleidung.

Die Kosten für die Woche liegen für jedes Kind bei 50 €.

Anmeldung und Informationen bei: Dirk Löwe (Jugendreferent): 0651/141939 und [jugendtreff.trier@ekkt.de](mailto:jugendtreff.trier@ekkt.de)

Vera Zens (Pfarrerin): 0651/91897502 und [vera.zens@ekir.de](mailto:vera.zens@ekir.de)

# Konfirmation

Wenn du als Kind getauft wurdest, haben deine Eltern für dich entschieden, dass du ein Mitglied der christlichen Gemeinschaft wirst. Evangelische Jugendliche können im Alter von 14 Jahren noch einmal selbst Ja zum christlichen Glauben sagen. Dieses Fest heißt Konfirmation. Der Begriff „Konfirmation“ bedeutet „Bestätigung“. Die Jugendlichen bestätigen ihren Glauben an Gott und seinen auferstandenen Sohn Jesus Christus. Sie wollen weiterhin zur christlichen Gemeinde gehören. Vor ihrer Konfirmation gehen die Konfirmanden deshalb eineinhalb Jahre in den Konfirmandenunterricht, um mehr über den Glauben zu lernen. Jede Woche treffen sie sich, um in der Bibel zu lesen und über interessante Themen zu sprechen.

Jedes Jahr im Mai werden bei uns die Konfirmationsfeste gefeiert. Vorher hat sich jeder Konfirmand einen Spruch aus der Bibel ausgesucht, der ihn sein ganzes Leben begleiten soll. Bei der Taufe haben deine Eltern ja auch einen Taufspruch für dich ausgesucht. Der Pfarrer oder die Pfarrerin legt den Konfirmanden die Hand auf und segnet sie.

Da die Konfirmation ein großes Ereignis ist, kommen Familie und Freunde, um den Tag gemeinsam zu feiern. Es gibt ein großes Festessen und es gibt tolle Konfirmationsgeschenke.

*Julia Bambauer*



# Pfingsten

50 Tage nach Ostern feiern wir das Pfingstfest. Es wird auch das Fest des Heiligen Geistes genannt. Vor 2000 Jahren waren Petrus und die anderen Jünger Jesu in der Stadt Jerusalem. Dort wurde ein jüdisches Erntedankfest gefeiert. Doch nachdem Jesus an Karfreitag gestorben war, waren seine Freunde traurig und trauten sich nicht auf die Straße. Sie hatten Angst, dass man sie auch gefangen nehmen könnte.

Sie beteten zusammen. Auf einmal sahen sie, so erzählt es die Bibel, ein feuriges Licht und sie konnten die Kraft Gottes, den Heiligen Geist, spüren. Nachdem das feurige Licht verschwunden war, konnten die Freunde plötzlich in allen möglichen Sprachen sprechen. Mutig stürmten sie aus dem Haus, um allen Menschen von Jesus und seinen Taten zu erzählen. Viele tausend Menschen ließen sich in den folgenden Tagen taufen und so entstand die erste Gemeinde. Deshalb ist Pfingsten auch der „Geburtstag“ der Kirche.

## Kinderseite

**Rätselfieber!**  
Wie lautet die Lösung????

### Pfingsten

Nach seiner Auferstehung versammelte Jesus seine Jünger um sich und gab ihnen einen Befehl. Er sagte:  
„Wartet in Jerusalem und ihr werdet die .....

62	81	41	51	83	

42	43	82

53	43	61	63	61	52	43	72

52	43	61	82	83	43	82	

43	71	73	51	41	72	52	43	72

Verwende die Tabelle um herauszufinden, auf was die Jünger warten sollten!

	1	2	3
4	A	D	E
5	F	G	H
6	I	K	L
7	M	N	P
8	R	S	T
9	U	W	Z

41 = A    62 = K  
93 = Z.....

Quelle: <http://www.kids-welt.org/material/raetsel/pfingstenEL.html>

# Besondere Gottesdienste

## GoSpecial – Ein Abendgottesdienst für Hungrige und Suchende

Unter dem Motto „GoSpecial“ laden wir Sie herzlich ein zu einem außergewöhnlichen Abendgottesdienst am Sonntag, 13. Mai 2018, 18:00 Uhr in der Kirche St. Maternus. Er ist für Menschen gedacht, die dem christlichen Glauben gegenüber aufgeschlossen sind, die aber vom Lebensgefühl her mit traditionellen Gottesdienstformen nicht so viel anfangen können, sondern Modernes suchen – und für alle, die Spaß daran haben, sich auf eine andere Form des Gottesdienstes einzulassen.

Es erwartet Sie ein Gottesdienst mit alltagsrelevanter Predigt, Musik aus Pop und Rock, neuen Liedern, Kreativstücken und viel Gemeinschaft. Deshalb steht der erste GoSpecial auch unter dem Motto „Gemeinschaft erleben“. Für die besonders Durstigen, Hungrigen und Suchenden gibt es im Anschluss an den Gottesdienst die Möglichkeit nachzufragen.

Wer Lust hat, diesen Abendgottesdienst mitzugestalten, kann sich gerne melden bei Prädikantin Alexandra Lossjew, Telefon: (01 75) 41 23 810, E-Mail: alexandra-lossjew@t-online.de.

## Fronleichnam - ein Fest auch für Evangelische?

Am 31. Mai um 9:30 Uhr am Mattheiser Weiher



Man muss noch nicht einmal sehr alt sein, um noch miterlebt zu haben, wie die „Altärchen“ der innerstädtischen Fronleichnamsprozession rund um die Basilika aufgebaut wurden und die katholische Prozession mit „Preiset alle Nationen den verborg'nen Herrn und Gott“ die Evangelischen provozierte. In der Zwischenzeit ist es gute Tradition, dass wir Fronleichnam

zu den Feierlichkeiten in den Auen des Mattheiser Weihers eingeladen werden und auch regelmäßig mit einer kleinen Delegation teilnehmen. Auch in diesem Jahr erreichte uns die herzliche Einladung der katholischen Gemeinden um den Weiher zu diesem Fest am 31. Mai, die wir hiermit gerne an Sie weitergeben. Um 9:30 Uhr beginnt der Open-Air-Gottesdienst. Kommen Sie dieser Einladung nach und helfen Sie so mit, dass gerade das (früher) so Trennende ein Zeichen unserer gelebten Ökumene wird. „Unter Menschen will er wohnen, sich erbarmen in der Not“, so geht das Lied weiter - und das können auch Evangelische aus voller Überzeugung mitsingen! Oder? (Ltt, LL)

## Ökumenischer Gottesdienst an Pfingstmontag in der Konstantin-Basilika



Ob mit oder ohne brennendes Pfingst-Feuer in der Basilika: Fest steht, dass wir auch in diesem Jahr den schon zur Tradition gewordenen ökumenischen Pfingstmontag-Gottesdienst feiern, und zwar am 21. Mai 2018 um 11:00 Uhr. Wir laden Sie herzlich ein zu diesem auch musikalisch besonders gestalteten Gottesdienst, in dem wir als Christen unsere Einheit feiern: „Zweige wachsen viele aus einem Stamm, unser Stamm heißt Christus – und wir sind eins durch ihn.“ (vgl. Evangelisches Gesangbuch 268, Strophe 2).

Für den AK Ökumene / Stadt: Marlies Lehnertz-Lütticken; Bild: LL

## Pfingsten – Feuer und Flamme: Kinderkirche am 19. Mai um 10 Uhr

FEUER und FLAMME waren die Jünger von Jesus und seinem Leben. Doch nach Jesu Himmelfahrt trauten sie sich erst mal nicht mehr aus ihren Häusern und hockten ängstlich zusammen. Erst als sie an Pfingsten die Kraft Gottes spürten, begannen sie, allen Menschen von Jesus und seinen Taten zu erzählen: Das war der Anfang der christlichen Kirche und das wollen wir miteinander feiern. (Basilika, Treffpunkt Caspar-Olevian-Saal)

## Familiengottesdienst in der Wilhelm-Hubert-Cüppers - Schule

Seht die Vögel unter dem Himmel, seht die Lilien auf dem Feld ... seht die Menschen! - Zu diesem Thema feiern wir Familiengottesdienst am 10.06.2018 um 10:30 Uhr in der WHC-Schule. Dazu laden wir ganz herzlich ein. Wir freuen uns über alle, die diesen Gottesdienst mitfeiern möchten.

## Interreligiöses Friedensgebet am „Engel der Kulturen“

Am 24. Mai um 18:00 Uhr gibt es ein Friedensgebet am „Engel der Kulturen“ (Kreuzung Fahrstraße, Neustraße, Brotstraße). Eine Gruppe (Vertreter unserer Kirchengemeinde, des katholischen Dekanates, der jüdischen Gemeinde, der beiden islamischen Vereine, der Baha'i-Gemeinde und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit) bereiten den Gottesdienst vor.

**(K)eine (Bibel)-Wanderung von Kernscheid zum „Roten Hahn“ (9.06.)**

Wer denkt in diesen noch recht kühlen Tagen schon an eine Wanderung oder gar an einen Grillabend im Freien? Keine Angst, wir auch nicht. Aber schon jetzt freuen wir uns auf den 9. Juni und laden Sie ein, sich diesen Termin schon mal in Ihrem Kalender vorzumerken.

An diesem sicherlich herrlichen Sommertag können Sie mit uns von Kernscheid über den Brubacher Hof bis nach St. Matthias wandern. Men-

schen gleich welcher Konfession, katholische wie evangelische Christen, ob groß oder klein, ob Frau oder Mann, alle sind herzlich eingeladen mitzukommen. Die Geselligkeit soll im Vordergrund stehen! Wir wollen einander kennenlernen, miteinander reden, ja und an einigen Stellen innehalten und auf Gottes Wort hören.

Im „Roten Hahn“, dem Grillplatz der Abtei St. Matthias, wartet dann ein leckerer Schwenkbraten oder ein Würstchen und ein kühles Getränk auf uns. Hier wollen wir uns von dem Weg erholen und den Nachmittag miteinander ausklingen lassen. Der Arbeitskreis Ökumene Stadt bereitet den Nachmittag vor und wird zeitnah Treffpunkt und Treffzeit bekannt machen. Übrigens wollen wir den Weg so auswählen, dass auch Menschen mit Einschränkungen oder Familien mit Kinderwagen mitkommen können. Also, bis zum 9. Juni! Wiebke Gümbel, Thomas Kupczik und Ehepaar Lütticken.

**Evensong in der Konstantin-Basilika**

**Freitag, 27. April 2018, um 19 Uhr**

Evensong-Projektchor (Leitung: KMD Martin Bambauer)

Orgel: Klauspeter Bungert

Liturg: Prädikant Martin Schulte

**Freitag, 25. Mai 2018, um 19 Uhr**

Trierer Bachchor (Leitung: KMD Martin Bambauer)

Werke von J.S. Bach, G.A. Homilius,

Albert Becker, Ch.V. Stanford, Ola Gjeilo

Orgel: Klauspeter Bungert

Liturg: Pfr. Reinhard Müller

**Wir nehmen Anteil**

## Ansprechpartner der Gemeinde

**Pfarrer Thomas Luxa**  
**Vorsitzender Presbyterium**  
 Engelstraße 17 | 54292 Trier  
 Tel. 9917016  
 E-Mail: luxa.trier@ekkt.de

**Claudia Giehl**  
**stellv. Vorsitzende Presbyterium**  
 Layweg 17 | 54293 Trier  
 Tel. 0176 26026933  
 E-Mail: claudia.giehl@ekir.de

**Pfarrerinnen Wiebke Dankowski**  
 Wilhelm-Leuschner-Straße 26 |  
 54292 Trier  
 Tel. 17039985  
 E-Mail: dankowski.trier@ekkt.de

**Pfarrer Reinhard Müller**  
 Fahrstraße 14 | 54290 Trier  
 Tel. 99161997  
 E-Mail: reinhard.mueller@ekkt.de

**Pfarrerinnen Vera Zens**  
 Tel. 91897502  
 E-Mail: vera.zens@ekir.de

**Pfarrer Matthias Ratz**  
*in Elternzeit*  
 Tempelherrenstraße 50 | 54294 Trier  
 Tel. 93726887  
 E-Mail: ratz.trier@ekkt.de

**Pfarrerinnen Friederike Kuhlmann-Fleck**  
*Flüchtlingsarbeit Ev. Kirchenkreis Trier*  
 Tel. 0152 34336854  
 E-Mail: friederike.kuhlmann-fleck@ekir.de

**KMD Martin Bambauer**  
 Am Herrenbrünnchen 5 | 54295 Trier  
 Tel. 994912012  
 E-Mail: Martin.Bambauer@ekir.de

**Jugendreferent Dirk Löwe**  
 Jugendtreff  
 Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
 Tel. 141939  
 E-Mail: jugendtreff.trier@ekkt.de

**Kindergartenleiterin**  
**Marion Krutzinna-Gallmeister**  
 Tel. 39027 | Fax: 99189348  
 E-Mail: kita.trier@ekkt.de

### Evangelische Kirchengemeinde Trier

Evangelisches Informations- und Begegnungszentrum  
 Gemeindebüro - Seelsorge - Kircheneintritt - Kirchencafé  
 Konstantinplatz 10 | 54290 Trier  
 Tel. 0651-99491200 | Fax: 9949120-20, | E-Mail: trier@ekkt.de  
 www.evangelisch-trier.de

### Bankverbindung:

Sparkasse Trier: IBAN-Nr.: DE45 5855 0130 0000 2325 61 | SWIFT-BIC: TRISDE55

### Öffnungszeiten

#### Gemeindebüro

Mo-Mi	9.00-12.00	14.00-16.00 Uhr
Do	9.00-12.00	14.00-18.00 Uhr
Fr	9.00-12.00 Uhr	

#### Pfarrerpräsenz

Mo und Mi	15.00-17.00 Uhr
Di und Fr	10.00-12.00 Uhr
Do	14.30-16.30 Uhr

### Öffnungszeiten Evangelische Kirche zum Erlöser - Konstantin-Basilika

ab April: Mo - Sa 10 - 18 Uhr, So 13 - 18 Uhr

## Adressen

**Evangelische Kirche zum Erlöser - Konstantin-Basilika**  
 Martin-Luther-Platz 1, 54290 Trier  
 Tel. 42570 (Schriftentisch Basilika)

**Caspar-Olevian-Saal**  
 Willy-Brandt-Platz, 54290 Trier

Küsterinnen:  
 Frau Niesen: Tel. 0151-25344531  
 Frau Lieder: Tel. 0171 5306502  
 Frau Keller: Tel. 0171 5306236  
 Hausmeister  
 Herr Becker: Tel. 0171 1829554

**Dietrich-Bonhoeffer-Haus - Gemeindezentrum - Nordallee 7, 54292 Trier**

Hausmeister  
 Herr Scholzen: Tel. 0174-5620234  
 E-Mail: stephan.scholzen@ekir.de

**Evangelisches Gemeindebüro**  
 Konstantinplatz 10, 54290 Trier  
 Tel. 99491200  
 E-Mail: trier@ekkt.de

**Café Basilika**  
**Evangelisches Begegnungszentrum**  
 Konstantinplatz 10, 54290 Trier  
 Tel. 994912015

**Ev. Kindertagesstätte Wichernhaus**  
 Am Palastgarten 4, 54290 Trier  
 Tel. 39027

**Diakonisches Werk**  
 Theobaldstraße 10, 54292 Trier  
 Tel. 2090050 | www.diakoniehilft.de

**Evangelische Studentinnen- und Studentengemeinde**  
 Im Treff 19, 54296 Trier  
 Tel. 16051 | www.esg-trier.de

## Impressum

**Herausgeber**  
 Evangelische Kirchengemeinde Trier,  
 Konstantinplatz 10, 54290 Trier,  
 durch den Redaktionsausschuss im  
 Auftrag des Presbyteriums:  
 Birgit Kochsiek (Koch), Ulrike Lam-  
 berty (Lam), Marlies Lehnertz-  
 Lütticken (LL), Frieder Lütticken (Ltt),  
 Ulrike Schmid (SCH), Arnim Schmidt-  
 Dominé (ASD), Vorsitz: Pfarrer  
 Matthias Ratz (Rz); V.i.S.d.P.

**Layout und Bildredaktion**  
 aktiv Kommunikationsdienst,  
 Arnim Schmidt-Dominé,  
 Tel. 0651-970670  
 E-Mail: Gemeindebrief@konstantin-  
 basilika.de

**Druck (100% Recyclingpapier)**  
 Gemeindebriefdruckerei,  
 Martin-Luther-Weg 1,  
 29393 Groß Oesingen

Der nächste Gemeindebrief  
 erscheint am 18. Juni und gilt bis 16.  
 September 2018.

**Redaktionsschluss: 4. Mai 2018**  
 Gerne können Sie den Gemeinde-  
 brief durch eine Spende  
 unterstützen: Ev. Kirchengemeinde  
 Trier, Stichwort: Gemeindebrief  
 Konto-Nr.:  
 IBAN-Nr.: DE45 5855 0130 0000 2325 61

### Hinweis für Spenden:

Wir bitten bei Überweisung von  
 Spenden, im Betreff Ihre Adresse  
 anzugeben, um Ihnen eine Zuwen-  
 dungsbescheinigung zuzusenden.

### Internetseiten

Ev. Kirchengemeinde Trier:  
 www.evangelisch-trier.de  
 Ev. Kirchenkreis Trier: www.ekkt.de



## Kirchenmusik in unserer Gemeinde



**EVENSONG**

Freitag, 27. April 19 Uhr  
Konstantin-Basilika

Freitag, 25. Mai 19 Uhr  
Konstantin-Basilika

Foto: Pixabay

### Chöre

#### Caspar-Olevian-Chor

Montag 19.30 - 21.15 Uhr  
Infos: Martin Bambauer  
Tel. 994912012  
*Caspar-Olevian-Saal*

#### Trierer Bachchor

Donnerstag 19.30 - 21.30 Uhr  
Infos: Martin Bambauer, Tel. s.o.  
[www.trierer-bachchor.de](http://www.trierer-bachchor.de)  
*Caspar-Olevian-Saal*

#### Ev. Kinderchor

Montag 16.15 - 17.15 Uhr  
Infos: Astrid Hering  
Tel. 9943812  
*Caspar-Olevian-Saal*

#### Quarter past seven

Dienstag 19.30 Uhr  
Infos: Martin Sons, Tel. 9912066  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

#### Gospel-Voices e.V.

Donnerstag 18.00 - 20.00 Uhr  
Infos: Netty Blum-Baart  
Tel. 9982717  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

### Instrumentalgruppen

#### Posaunenchor

Donnerstag 18.00 Uhr  
Infos: Martin Görg  
Tel. 0171- 8005633  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

#### Blockflötenkreis

Mittwoch 18.00 - 19.30 Uhr  
Infos: Hela Schmutzler, Tel. 10883  
*ESG-Zentrum an der Uni, Im Treff 19*

## Kinder- und Jugendarbeit

### Kinder- und Jugendtreff

#### Krabbelgruppe

Infos: über Jugendtreff Dirk Löwe

#### Programm Jugendtreff

*Bitte beachten:*

*Während der Ferien geschlossen!*

#### Montag

16-18 Uhr DBH-Kindergruppe  
18-20 Uhr Segeltreff  
18 Uhr Spielerunde

#### Dienstag

13.30-19 Uhr Konfirmandentag  
18 Uhr Teamsitzung  
geschlossen

#### Mittwoch

**Donnerstag**  
16-20 Uhr Bandproben und  
Gitarrenunterricht

#### Freitag

16-20 Uhr Freitagsclub  
17 Uhr Literatur-AG  
18 Uhr Rollenspiel

#### Samstag und Sonntag

Wochenendfahrten, Klettern, Kanu,  
Konfiwochenenden und Filmnächte

Infos: Christoph Schaan und  
Dirk Löwe, Tel. 141939  
[jugendtreff.trier@ekkt.de](mailto:jugendtreff.trier@ekkt.de)  
[www.dbhtrier.de](http://www.dbhtrier.de)

*Jugendtreff*

### Pfadfinder VCP

#### Mädchen-Sippe

Alter: ca. 12 Jahre  
Treffen: Donnerstag 14.00-15.00 Uhr  
Ansprechpersonen:  
Leatitia King,  
[Kiiletitia@gmail.com](mailto:Kiiletitia@gmail.com)  
Linnea Schmitt  
[blumelinnea@gmail.com](mailto:blumelinnea@gmail.com)

#### Jungen-Sippe

Alter: ca. 12-15 Jahre  
Treffen: Mittwoch 14.30-16.00 Uhr  
Ansprechpersonen:  
Silvia Bläsius, Tel. 9934965  
[s.blaesius@online.de](mailto:s.blaesius@online.de),  
Gwydion Neukirch,  
[Gwydion.Neukirch@web.de](mailto:Gwydion.Neukirch@web.de)

*Jugendtreff*

*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

### Kindergottesdienst

#### Helferteam Mittwoch 19.30 Uhr

Infos: Carolin Bambauer,  
Tel. 9949832

*Café Basilika*



## Erwachsenenbildung: Vortrag und Gespräch

### Lesekreis

**Mittwoch 15.30 Uhr - 17.00 Uhr**

**25. April  
09. und 23. Mai  
06. Juni**

Wir lesen von Laura Freudenthaler  
"Die Königin schweigt".

Infos: Rosemarie Ommeln,  
Tel. 10360

*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

### Mittwochsforum Wissenschaft - Kultur - Leben

**Mittwoch, 25. April 18.00 Uhr**

„Bericht aus London“;  
OstR i.R. Peter Oldfield, Mertesdorf  
*Caspar-Olevian-Saal*

**Das unterirdische Trier  
(Treveris subterranea) III**

*25 Teilnehmer max. je Veranstaltung  
Anmeldungen im Gemeindebüro*

**Mittwoch, 16. Mai 15.30 Uhr**

„Die ältesten Wohnhäuser aus der  
Zeit der Stadtgründung“;  
Dr. Klaus-Peter Goethert, Uni Trier  
*Eingang Kaiserthermen*

**Mittwoch, 30. Mai 15.30 Uhr**

„Die Krypta von St. Paulin“;  
Prof. Dr. Winfried Weber,  
Diözesanarchäologe, Trier  
*Basilika St. Paulin*

**Mittwoch, 6. Juni 14.30 Uhr**

„Ein verborgener Schatz auf der  
anderen Moselseite“;  
Dr. Sabine Faust, Rheinisches  
Landesmuseum Trier  
*Schulhof Grundschule Reichertsberg,  
Jahnstraße 32a*

Infos: Pfarrerin Wiebke Dankowski,  
Tel. 17039985

### Literaturkreis

**4. Dienstag im Monat  
10.30 Uhr - 12.00 Uhr**

Wir lesen und besprechen Literatur  
aus Afrika, Asien und Lateinamerika.

Infos: Frau Schwarzenbarth,  
Tel. 1706049,  
Frau Wiegand, Tel. 74123  
*Café Basilika*

### bibleclass

**Bibelkurs englisch- und  
persischsprachig**

**Dienstags wöchentlich 17.00 Uhr**

Infos: Pfarrerin Kuhlmann-Fleck,  
Tel. 0152-34336854  
Hassan Khomi, Tel. 01521-8477203  
*Caspar-Olevian-Saal*

### Sprachcafe für Geflüchtete

Bei Interesse im Team zu helfen,  
kontaktieren Sie gern Patricia  
Schmidt-Luxa, Tel. 06501-6039783  
schmidt-luxa@diakoniehilft.de

### Persischsprachige „familygroup“

**Treffen nach Vereinbarung**

Kontakt: Iman Alidadi,  
Tel. 0176-47186082 oder  
Omid Lotfishamsabadi,  
Tel. 01521-8719984

### Interreligiöses Friedensgebet

**4. Donnerstag im Monat 18.30 Uhr**

Infos: Ingeborg Rommelfanger (ev)  
E-Mail: seestern840@gmx.de  
*Krypta, Kath. St. Martin Kirche Trier*

## Erwachsenenbildung: Gemeinschaft und Begegnung

### Offener Treff - Café Basilika

**Spielemittwoch**

**Mittwoch 14.30 Uhr**

Brett-, Würfel- und Kartenspiele  
Infos: Gemeindebüro, Tel. 99491200

**Gemeindecafé**

**Donnerstag ab 14.30 Uhr**

Offener Treff mit Gespräch  
Infos: Pfarrerin Dankowski,  
Tel. 17039985

**Kirchencafé Sonn- und Feiertag**

nach den Gottesdiensten  
Infos: Frau Binzen, Tel. 85552

**Offenes Café**

**Dienstag bis Samstag 12 - 16 Uhr**  
Tel. 9949120-15

### Morgenlob

**Donnerstag 11.00 Uhr**

**26. April**

**3., 17. und 24. Mai  
7. und 21. Juni**

Ein Morgen von und für Frauen, ein  
Morgen mit Andacht, Schlemmer-  
frühstück und viel Unterhaltung.

Infos: Pfr. i.R. Herfel, Tel. 170-7488

*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

### Hauskreis

**Freitag 19.30 Uhr**

Infos: Wiebke Dankowski,  
Tel. 17039985

*Pfarrhaus Wilhelm-Leuschner-Str. 26*

### Montagsclub

**Montag 14.30 - 16.30 Uhr**

**23. und 30. April  
07., 14. und 28. Mai  
04., 11. und 18. Juni**

Wir sind ein Kreis von Seniorinnen.  
Unsere Treffen beginnen mit einer  
Andacht; nach dem Kaffee- bzw.  
Tee-Trinken widmen wir uns  
verschiedenen thematischen  
Schwerpunkten.

Infos: Frau Lindenmeyer, Tel. 21729

*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

### Selbsthilfegruppen

**Gruppe für „Trauernde Eltern in  
Trier“**, deren Kind gestorben ist.  
Infos: Tina Tietzen, Tel. 1456339

**Gruppe Alkohol- und Medikamen-  
tenabhängige und ihre Partner**  
Infos: Frau Papanastasiou,  
Diakonisches Werk, Tel. 2090058

**Gruppe Glücksspielsüchtige  
Mittwochs 19.15 - 21.15 Uhr**  
Infos: Tel. 0179 2492087

*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

### Senioren-Skatgruppe

**Mittwoch 14.00 -17.30 Uhr**

Infos: A. Robert Tel. 01578-1700169

*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

### Frauentreff

**1. Donnerstag im Monat 14.00 Uhr**

Infos: Diakonisches Werk,  
Tel. 2090050

*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*



## Erwachsenenbildung: Gesundheit und Kreativität

### Handarbeitskreis

**Montag 14.00 - 17.00 Uhr**  
Handarbeiten aller Art in  
gemütlicher Runde

Infos: Elisabeth Schleimer,  
Tel. 99189390

*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

### Lachclub

**Freitags 1 x im Monat**  
**18.00 - 19.00 Uhr**  
Bitte Termine erfragen.

Lach-, Atem- und Entspannungs-  
übungen

Infos: Jutta Bretz, Tel. 1455996  
Ingeburg Brandt, Tel. 9933957

*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

### Gymnastik

**Dienstag 09.30 - 10.15 Uhr**  
**Gymnastik für Ältere**

Infos: Frau Diedrich, Tel. 06569 417

*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

### Wanderung

Die jeweiligen **Termine der**  
**Wanderungen** werden montags auf  
den Serviceseiten des Trierischen  
Volksfreunds, Rubrik: „Eifelverein“  
veröffentlicht.

Infos: Karin Geiben, Tel. 15445

### Tanzkreise

**Folklore-Tänze für Frauen**  
**Dienstag 20.00 - 21.30 Uhr**  
Anfänger herzlich willkommen!

**Griechische Volkstänze**  
**Donnerstag 20.00 - 21.30 Uhr**  
**gerade Kalenderwoche**  
sehr leicht bis mittelschwer

**Balkantänze für Fortgeschrittene**  
**Donnerstag 20.00 - 21.30 Uhr**  
**ungerade Kalenderwoche**

Infos: Sylvia Swoboda, Tel. 38820  
*Kath. Pfarrei Heiligkreuz - Pfarrsaal*

**Freies Tanzen**  
**Freitag 14.30 - 17.30 Uhr**  
**18. Mai**  
**01. und 15. Juni**

Infos: Sonja Kieselmann, Tel. 61633,  
Gabriele Wendt, Tel. 18983  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*

### Qi Gong

**Mittwochs 9.00 - 10.00 Uhr**  
Yi Xue - Praxis: Qi Gong Übungen  
zur Stärkung von Gesundheit und  
Wohlbefinden

Infos: Regina Stolle,  
Tel. 0151 56921493  
*Dietrich-Bonhoeffer-Haus*  
*Sommer im Palastgarten*

### Öffentlichkeitsarbeit Schaukastengruppe

**Treffen nach Vereinbarung**  
Infos: Sabine Schulte,  
Tel. 9934979

### KinderKirche

**Caspar-Olevian-Saal: 10 - 12 Uhr**

**Samstag, 19. Mai**  
„Pfingsten - Feuer und Flamme“

### Kindergottesdienste

**Basilika: Sonntag 11 Uhr**  
parallel zum Hauptgottesdienst,  
auch Spielecke im Eingangsbereich  
*In den Ferien findet kein Kinder-*  
*gottesdienst statt.*

### Krabbelgottesdienst

**Caspar-Olevian-Saal:**  
**Samstag 16 Uhr**

**2. Juni**

### Jugendgottesdienst

**Caspar-Olevian-Saal: 18 Uhr**  
**Sonntag, 3. Juni**

### Altenheim Gottesdienste

**St. Irminen Willibrord-Kapelle**  
Freitag, 04.05. 10.30 Uhr  
Freitag, 08.06 10.30 Uhr

**Seniorenheim „Härenwies“**  
Dienstag, 05.06. 10.30 Uhr

**Hildegard von Bingen**  
Freitag, 18.05. 10.30 Uhr

**Residenz am Zuckerberg**  
Donnerstag, 5.07. 10.30 Uhr

**Seniorenzentrum AGO Trier-Euren**  
Donnerstag, 24.05. 16.00 Uhr

**Seniorenzentrum Barmherz. Brüder**  
2. Freitag im Monat

**St. Elisabeth (Böhmerkloster)**  
*Info im Gemeindebüro*

**Mutter-Rosa-Altenheim**  
*Info im Gemeindebüro*

**Kirchentaxi zum Gottesdienst**  
**Telefon 0651 - 48048**  
*Anruf bis Sonntagmorgen 8.00 Uhr*

### Freitag, 27. April

**Basilika: 19 Uhr, Evensong, Schulte**

### Samstag, 28. April

**Basilika: 16 Uhr, Taufgottesdienst,  
Zens**

### Sonntag, 29. April

**Caspar-Olevian-Saal: 9.30 Uhr,  
Schulte**  
**Basilika: 11 Uhr, Dankowski**

### Samstag, 5. Mai

**Basilika: 17.30 Uhr, Abendmahls-**  
**gottesdienst (Traubensaft),**  
**Konfirmation, Zens, Luxa, Schaan**

### Sonntag, 6. Mai

**Basilika: 10 Uhr, Konfirmations-**  
**gottesdienst, Zens, Luxa, Schaan**

Wir wünschen  
allen Konfirmandinnen  
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!

### Christi Himmelfahrt Donnerstag, 10. Mai

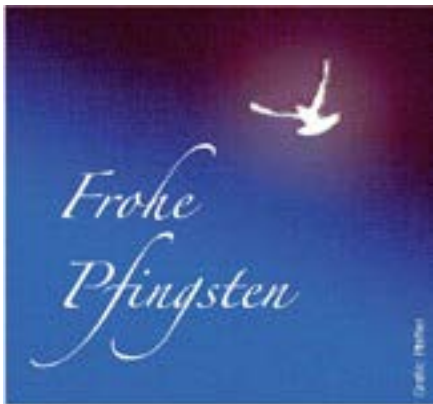
**Dietrich-Bonhoeffer-Haus:**  
11.00 Uhr, Familiengottesdienst,  
Zens

**Samstag, 12. Mai**

**Basilika:** 17.30 Uhr, Abendmahls-gottesdienst (Traubensaft), Konfirmation, *Ratz, Dankowski*

**Sonntag, 13. Mai**

**Basilika:** 10 Uhr, Konfirmations-gottesdienst, *Ratz, Dankowski*  
**St. Maternus:** 18 Uhr, *Lossjew*



**Pfingstsonntag  
20. Mai**

**Caspar-Olevian-Saal:** 9.30 Uhr, mit Abendmahl (Wein), *Kuhlmann-Fleck*  
**Basilika:** 11 Uhr, *Zens*

**Pfingstmontag  
21. Mai**

**Basilika:** 11 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst, *Luxa*

**Freitag, 25. Mai**

**Basilika:** 19 Uhr, Evensong, *Müller*

**Samstag, 26. Mai**

**Basilika:** 16 Uhr, Taufgottesdienst, *Müller*

**Sonntag, 27. Mai**

**Caspar-Olevian-Saal:** 9.30 Uhr, mit Abendmahl (Traubensaft), *Lossjew*  
**Basilika:** 11 Uhr, *Luxa*

**Sonntag, 3. Juni**

**Caspar-Olevian-Saal:** 9.30 Uhr, *Zens*  
**Basilika:** 11 Uhr, mit Abendmahl (Wein), *Dankowski*  
**Caspar-Olevian-Saal:** 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, *Zens + Team*

**Sonntag, 10. Juni**

**Caspar-Olevian-Saal:** 9.30 Uhr, *Schulte*  
**Wilhelm-Hubert-Cüppers-Schule:** 10.30 Uhr, *Müller*  
**Basilika:** 11 Uhr, *Luxa*

**Sonntag, 17. Juni**

**Basilika:** 11 Uhr, *Dankowski*

**Sonntag, 24. Juni**

**Caspar-Olevian-Saal:** 9.30 Uhr, *Dankowski*  
**Basilika:** 11 Uhr, *Müller*

**Freitag, 29. Juni**

**Basilika:** 19 Uhr, Evensong, *Müller*

# Freiwilliges soziales Jahr in der Evangelischen Kita Wichernhaus

mit Kindern von 1 bis 6 Jahren

Wir suchen  
**engagierte junge Frau  
oder  
engagierten jungen Mann**  
(christl. Konfession gewünscht)

ab 1. August 2018 (oder später)

## Interesse?

Oder kennst du jemanden, der Interesse hat?

Bitte umgehend melden bei

**Marion Krutzinna-Gallmeister**  
Evangelische Kita Wichernhaus  
Am Palastgarten 4, 54290 Trier  
Tel. 0651/ 39027  
kita.trier@ekkt.de

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 18. Juni 2018



**“Du  
führst  
uns hinaus  
ins Weite...”**